

Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

6. Oktober 2021
36. Jahrgang
Nummer 459



Foto: Clarissa Beck

Die Friedberger Zeit 2022 kommt! Die Frage, ob die Stadtverwaltung die Planung und Organisation des über die Landkreisgrenzen bekannten Altstadtfestes **Friedberger Zeit** fortführen soll, wurde vor drei Wochen vom **Stadtrat** einstimmig mit »Ja« beantwortet. Schon im Frühjahr hatte der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, mit den Planungen und der Organisation des Festes fortzufahren. Im Herbst sollte dann eine weitere Entscheidung getroffen werden, in der Hoffnung, dass die Lage dann klarer wäre. Bürgermeister **Roland Eichmann** musste jedoch feststellen: »Wir können die Situation nicht besser einschätzen als im März«.

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Verschiebung auf das Jahr 2023 zwar hilfreich, um Planungssicherheiten zu haben, jedoch auch schwer vermittelbar, wenn sich die pandemische Lage bis zum nächsten Sommer positiv entwickeln sollte. Da niemand sagen kann, wie sich die Situation im nächsten Jahr zeigen wird, werden in allen Verträgen »Corona-Ausstiegsklauseln« eingefügt, damit im Fall einer Absage die Belastungen für die Stadt und Vertragspartner gering gehalten werden können.

Nichtsdestotrotz blicken alle Beteiligten positiv in die Zukunft und starten mit Hochdruck in die **Planung des Altstadtfestes 2022**. So sind Stoffe und Schnittmuster bereits bestellt. Es darf also losgehen mit dem Schneiden neuer Gewänder! Die **Stoffstube** befindet sich dieses Jahr im **ehemaligen Empfangsgebäude der Landesausstellung** an der Burgwallstraße 5 und bietet viel Platz für neue Stoffe und Ideen. Ab **Montag, 11. Oktober**, öffnet die Stoffstube ihre Pforten. Gerne darf auch die Beratung der Schneiderinnen in Anspruch genommen werden. **Öffnungszeiten** sind **Montag 9 bis 12 Uhr** und **Donnerstag 14 bis 18 Uhr**. Bei Fragen gerne per Mail an stoffstube@friedberg.de wenden.



www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Do. 7.10., 16.30 Uhr, Wittelsbacher Schloss, Großer Saal: **Werksausschuss**

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Sanierung beschlossen



Foto: Pfarrei St. Jakob

Die traditionsreiche **Wallfahrtskirche St. Afra im Felde** bei Friedberg wird im Laufe des Jahres 2022 einer umfangreichen statischen Sanierung und Innenrenovierung unterzogen. Darauf haben sich Vertreter des **Bischöflichen Stuhls der Diözese Augsburg**, der **Bischöflichen Finanzkammer der Diözese Augsburg** sowie der **Katholischen Kirchenstiftung Friedberg** bei einem gemeinsamen Ortsbesuch geeinigt.

Bei der Sanierung werden im kommenden Jahr maximal fünf Zugstreben im Inneren des Kirchenraums angebracht, die quer zur Längsachse des Kirchenschiffs verlaufen und die Statik des Dachgestühls wiederherstellen.

sska.de

Wie der digitale Wandel echte Handarbeit erreicht? Mit uns.

Weil's um mehr als Geld geht.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in digitalen Welten, auf globalen Märkten oder in eine grüne Zukunft – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind. Mehr Infos auf sska.de/unternehmen



Stadtsparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

dieses Jahr ist uns zwar der Sommer fast gänzlich abgegangen, aber der Spätsommer schenkt uns doch noch mal wundervolle Tage, in der unsere schöne Stadt in eine milde Spätsommersonne getaucht wird.

Viel Zeit, diese Momente zu genießen, bleibt der Kommunalpolitik allerdings nicht. Die Präsenztermine nehmen rapide zu, die Veranstaltungen finden wieder statt und das nährt die Hoffnung, das Schlimmste dieser Pandemie hinter uns gelassen zu haben. Auch vor diesem Hintergrund freue ich mich – noch verhalten – auf das kommende Jahr mit dem turnusmäßigen Altstadtfest. Die Stadt bereitet sich vor, die Aktiven, Handwerker und Standleute sind zum größten Teil voller Vorfreude und ebenfalls in der Vorbereitung. Es wird wichtig sein, nochmal die Begeisterung zu wecken, kommt doch auf unsere Friedberger Zeit ein richtiger Generationenwechsel zu. Meine Bitte: Tragen Sie die Idee weiter, sich an dem Fest aktiv zu beteiligen! Nur dieses Engagement der Bürgerschaft macht das Fest so besonders.

Für das Fest muss auch die Bahnhofstraße fertig werden, stellt diese doch eine unverzichtbare Rettungszufahrt da. Wir kämpfen bei dieser Baustelle mit erheblichen Problemen, sei es das Regenwetter heuer, archäologische Funde oder Schwierigkeiten bei den so genannten Spartenträgern. Im Nachhinein zeigen diese Probleme, wie richtig es war, den ersten Anlauf für die Baustelle 2018 zu stoppen. Der Tiefbau der Stadt arbeitet mit hohem Engagement und mittlerweile Unterstützung durch Juristen daran, die Baustelle fertigstellen zu können bis Ende Mai 2022.

Den Anwohnern und Geschäftstreibenden danke ich für das Verständnis und die Geduld gegenüber den Zumutungen, die mit so einem Ausbau zwangsläufig verbunden sind und auch trotz des umfangreichen Baustellenmanagements nicht umfassend ausgeglichen werden können. Ich bin mir aber sicher, dass die neue Bahnhofstraße mit dem aufwändigen Pflaster, Bäumen, einer klareren Regelung der Gehwege zur Fahrbahn hin und einem Blindenleitsystem überzeugen wird! Natürlich auch mit dem neu gestalteten Kriegsoffermahnmal, das bereits jetzt zeigt, wie attraktiv dieser Erinnerungsort werden wird. Und nicht zu vergessen: Es wird eine weitere Ladesäule für E-Autos in der Innenstadt geben.

In der Folge wird der Marienplatz als letzter Baustein des Entwicklungskonzepts der Altstadt anstehen. Hier ist die Verwaltung bereits beauftragt, unter anderem mit der Machbarkeitsprüfung einer Tiefgarage unter dem Marienplatz aber auch mit der umfangreichen Einbindung der Bürgerschaft. Stück für Stück werden wir damit unsere schöne Altstadt fit für die Zukunft machen.

Genießen Sie die letzten Spätsommertage!

Ihr
Roland Eichmann

www.friedberg.de



Ein Himmel voller Ballons: 30 Jahre Kindergarten St. Laurentius

Blau, weiß, rot erstrahlte der Himmel über Rinnenthal: Zum 30-jährigen Jubiläum ihres Kindergartens ließen die Kinder viele bunte Ballons mit selbst gemalter Luftpost aufsteigen. Dabei durften natürlich auch der Hausherr, Bürgermeister **Roland Eichmann**, Vertreter der Kirchenverwaltung inklusive Pfarrer **Martin Schnirch** sowie der **Elternbeirat des Kindergartens St. Laurentius**, der die coronabedingt kleine Feier organisiert hatte, nicht fehlen. Begrüßt wurden die Gäste von Elternbeiratsvorsitzenden **Nadine Bradl** und den Kindergartenkindern, die für diesen Anlass extra ein Fingerspiel eingeübt hatten.

Seinen kirchlichen Segen erhielt der Kindergarten an der Aretinstraße einst am 15. September 1991. Nun wird es wohl das letzte Fest in den Räumlichkeiten, die damals für 250.000 Mark für die Kinderbetreuung umgebaut wurde, gewesen sein. Denn bereits zum neuen Kindergartenjahr 2022 steht der Umzug in den Neubau an der **Griesbachstraße** an. Dann gibt es hoffentlich auch dort einen Himmel voller Ballons.

Gutscheine für Schwimmkurs und Sportvereinsbeitritt

Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich viele Kinder in Bayern deutlich weniger bewegt, haben weniger Sport gemacht oder konnten keine Schwimmkurse besuchen. Dem will das **Bayerische Innenministerium** mit Maßnahmen zur Bewegungsförderung tatkräftig begegnen. Sport und Schwimmen im Verein machen Spaß, fördern neue Freundschaften und stärken die Gesundheit. Deshalb übernimmt das Ministerium für **alle bayerischen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 des Schuljahres 2021/2022 den Jahresbeitrag bis zu 30 Euro**, wenn sie in einen **Sportverein** eintreten.

Außerdem übernimmt das Bayerische Innenministerium für alle **bayerischen Vorschulkinder und Kinder der Jahrgangsstufe 1 des Schuljahres 2021/2022 die Kosten von bis zu 50 Euro für einen Schwimmkurs zum Erwerb des Frühschwimmerabzeichens »Seepferdchen«**. Die entsprechenden **Gutscheine** und **Info-Flyer**, auf denen kindgerechte Logos prangen, wurden am ersten Schultag verteilt. Wer keinen Gutschein oder Info-Flyer bekommen oder ihn vielleicht gar verloren hat, bekommt beides online unter www.mach-mit.bayern.de.

Neue Lehramtsanwärterinnen an Friedberger Schulen

Insgesamt 25 Nachwuchslehrkräfte durften im Landkreis Aichach-Friedberg zum Beginn des neuen Schuljahres ihren Dienst an den Grund- und Mittelschulen antreten. Im Landratsamt wurden sie vereidigt und erhielten ihre Urkunden. Die Regierung von Schwaben hatte die Anwärter für den Landkreis Aichach-Friedberg eingeteilt, das Staatliche Schulamt hier den Schulen zugewiesen. In Friedberg beginnen nun ihre zweijährige Vorbereitungszeit zur zweiten Staatsprüfung: **Anna-Lena Gretz (Grundschule Ottmaring)**, **Annika Metz (Grundschule Friedberg-Süd)**, **Laura Spassi (Mittelschule Friedberg)** und **Carolina Uhlig (Theresia-Gerhardinger-Grundschule Friedberg)**

Flohmarkt rund ums Kind und Baby

Am **Samstag, 16. Oktober**, findet wieder der **Flohmarkt »Rund ums Kind und Baby«** statt. Veranstaltungsort ist der **Evangelische Kindergarten »Der gute Hirte«**, Herrgottsrühstraße 1, in Friedberg. Der Flohmarkt geht von 9.30 bis 12.30 Uhr. Der Erlös aus Kuchenverkauf und Standgebühr kommt den Kindern der Kita zu Gute. Anmeldung: E-Mail friedbergerKitaflohmarkt@gmx.de. Die Standgebühren betragen für den Innenbereich 10 Euro (Tische vorhanden) und für den Außenbereich 6 Euro (Tische etc. sind selbst mitzubringen). Aufbau der Tische ist ab 8.30 Uhr. Es gelten die 3G-Regel und die allgemeinen, aktuellen Corona-Bestimmungen.

Filmnachmittag für Senioren

Für **Donnerstag, 14. Oktober**, sind alle Senioren in Friedberg zum **CinéForum** eingeladen. Der Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie Austausch über das Gesehene geht von 14 bis 17 Uhr und findet im **Katholischen Pfarramt St. Fabian und Sebastian**, Liebfrauenplatz 3, in **Derching** statt. Für alle, die Hörschwierigkeiten haben, ist eine **Induktionsanlage** verfügbar. Anmeldung bei der Sozialstation unter der **Telefon 0821-26375-0**. Bitte bei der Anmeldung mitteilen, ob ein **Fahrdienst** benötigt wird oder nicht. Anmeldeschluss ist **Donnerstag, 7. Oktober**.

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002-520 -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
6. Oktober 2021, 36. Jg. / Nr. 459

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Martin Schmidt
Redaktionelle Mitarbeit: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Mittwoch, 20. Oktober

Redaktionsschluss:
Montag, 11. Oktober

Umfrage: Bus oder Radl, Mercedes oder per pedes?

Bürgerumfrage zur Mobilität gestartet: Stadt Friedberg und Hochschule Augsburg erheben Daten bis zum 13. Oktober 2021. ► www.mobilitaet-friedberg.de

Für welche Wege nehmen die Friedberger Bürgerinnen und Bürger das Auto, die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad? Und wann gehen sie zu Fuß? Wie kombinieren sie die Verkehrsmittel? Dies sind nur einige Fragen, die die Friedbergerinnen und Friedberger aktuell im Rahmen einer Mobilitätserhebung beantworten können. Ziel der Befragung ist es, die Mobilität Friedbergs zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Konzipiert und durchgeführt wird die Erhebung von der Forschungsgruppe für optimierte Wertschöpfung (HSA_ops) der Hochschule Augsburg in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Friedberg.

»Für unser Bürgerinnen und Bürger ist diese Befragung eine tolle Chance, die Mobilität unserer Stadt aktiv mitzugestalten«, freut sich Bürgermeister **Roland Eichmann**. »Von der Befragung erhoffen wir uns ein aktuelles Stimmungsbild. Deshalb fordere ich alle Friedbergerinnen und Friedberger auf: Machen Sie gerne mit, nehmen Sie sich Zeit und füllen Sie den Fragebogen aus. Durch Ihre Teilnahme können wir gemeinsam den Grundstein für die zukünftige Mobilität in Friedberg legen!«

Teilnahme online und per Post

Ein Teil der Friedberger Haushalte wurde bereits auf Basis einer anonymen Stichprobe ausgewählt und angeschrieben. Alle nicht direkt angeschriebenen können außerdem online unter ► www.mobilitaet-friedberg.de an der Befragung zum Mobilitätsverhalten teilnehmen. Für eine repräsentative Umfrage soll das Mobilitätsverhalten zum **Stichtag Mittwoch, 13. Oktober 2021**, erfasst werden, eine **Rücksendung der Unterlagen** ist bis zum **Freitag, 29. Oktober 2021**, möglich.



Den Fragebogen haben (von links) Marjan Isakovic, Lena Kempf und Julia Weber von der Forschungsgruppe für optimierte Wertschöpfung – HSA_ops – der Hochschule Augsburg in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Friedberg entwickelt. (Foto: Matthias Leo)

Der Fragebogen umfasst drei Bereiche:

- **Personenfragebogen:**
Personen-Eckdaten und Mobilitätsgegebenheiten
- **Wegprotokoll:**
Mobilitätsverhalten im Befragungszeitraum
- **Offene Frage zur Bewertung der aktuellen Infrastruktur:**
Angabe von Verbesserungsvorschlägen

Das Ziel heißt »Modal Split«

Das Ziel der Datenerhebung ist der sogenannte »Modal Split«. Mit Hilfe dieses methodischen Werkzeugs ist es möglich, die prozentuale Verteilung der Verkehrsnachfrage auf die einzelnen Verkehrsmittel abzubilden. Die erhobenen Daten bilden dann die Basis, um Analysen und Prognosen für Mobilitätskonzepte, Klimaschutzkonzepte und zur Verkehrsentwicklungsplanung zu erstellen.

Die Stadt Friedberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Mobilität in Friedberg zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und ist hierfür unter anderem der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) als Mitglied beigetreten. Unter dem Leitspruch

»Friedberg bewegt – Mobilitätskonzepte für Morgen« wird nun in Zusammenarbeit mit der Hochschule Augsburg im Rahmen einer Mobilitätserhebung der Grundstein für die Weiterentwicklung der Infrastruktur Friedbergs gelegt. »Besonders die innerstädtische Mobilität steht in den nächsten Jahren vor einem fundamentalen Wandel. Um eine leistungsfähige und nachhaltige Infrastruktur gestalten zu können, müssen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in zukünftige Mobilitätskonzepte mit einfließen«, sagt **Lena Kempf**, die das Forschungsprojekt »Modal-Split-Erhebung zur Analyse des Mobilitätsverhaltens« an der Hochschule Augsburg leitet.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Vorarbeiten für die Mobilitätserhebung fanden seit Sommer 2020 im Rahmen des Transferprojekts »Fahrradfreundliche Stadt Friedberg« statt (siehe **Friedberger Stadtbote** vom 5. August 2020). Transferaktivitäten dieser Art begleitet die Hochschule Augsburg mit **HSA_transfer**, der Agentur für kooperative Hochschulprojekte. Ziel ist es, in engem Austausch mit Expertinnen und Experten aus der Praxis und mit Bürgerinnen und Bürgern »gemeinsam Zukunft zu gestalten«.

Zur Umfrage: ► www.mobilitaet-friedberg.de

Weitere Informationen zum Projekt:

► www.hs-augsburg.de/HSA-transfer ► **Kooperationen** ► **Schwerpunkte** ► **Regionales Service Learning** ► **Studentische Praxisprojekte** ► **Mobilitätserhebung für die Stadt Friedberg**

So viele Sommer, so viel Musik

Im September fand zum 20. Mal erfolgreich der Friedberger Musiksommer statt. Alles begann vor 20 Jahren mit einem Gespräch auf dem Altstadtfest. Ein Rückblick von Franz und Martha Reißner.

Alles begann auf dem Altstadtfest 2001 mit einer Frage von Soloklarinettenist **Karl Heinz Steffens** an die Ehepaare **Martha und Franz Reißner** und **Anita und Gerd Horseling**: Könnte man nicht in Friedberg einmal ein Klassikkonzert spielen? Sie kannten sich, weil die Töchter Steffens und Horseling beim Ehepaar Reißner turnten. Die Antwort war natürlich sofort: »Ja!«. Und schon Weihnachten 2001 gab es ein Konzert mit **Christiane und Karl Heinz Steffens** und deren Freunde der **Münchner Philharmoniker** in **Sankt Jakob** zu Gunsten einer neuen Orgel.

Der erste Musiksommer startete dann im Jahre 2002 durch die guten Beziehungen von Karl Heinz Steffens zum **Fine Arts Quartet** aus Chicago mit einem Konzert in der **Wallfahrtskirche Herrgottsruh**. Gerd und Anita Horseling sowie Franz und Martha Reißner gingen zusammen mit Karl Heinz Steffens gleich in die Vollen. Die Resonanz war beachtlich, das Publikum begeistert. Eine Jazz-Matinee mit **Helmut Nieberle** brachte einen Hauch von New Orleans nach Friedberg. Im Jahr 2004 wurde mit dem »Sommernachts-traum« von **Felix Mendelsohn-Bartholdy** auf dem Marienplatz mit dem **Georgischen Kammerorchester** vor 600 Besuchern das erste Open Air gestartet. Das Jazzkonzert im größeren Stil mit **Karl Heinz Steffens & the Philharmonics** bekam riesigen Applaus.

Erste Überlegungen von Senator **Hans Habel** zur Gründung eines **Freundeskreises zur Förderung des Friedberger Musiksommers** wurden 2004 verwirklicht. Ohne die jährlich große Unterstützung dieses Freundeskreises wäre es nicht möglich, den



Sie sind das engagierte Festivalteam hinter dem Musiksommer: (von links) Franz und Martha Reißner, Michael Friedländer, Anita Horseling, Karl-Heinz Steffens und Gerd Horseling.

vielen Friedbergerinnen und Friedbergern Konzerte zu diesen Kartenpreisen zu bieten. In all den vergangenen Jahren waren auf den über 100 Konzerten mit insgesamt rund 30.000 Besuchern viele internationale Weltstars in Friedberg zu Gast, die ohne die persönlichen Beziehungen von Karl Heinz Steffens nicht gekommen wären.

Die Aufführung zweier Opern mit Sängerinnen und Sängern aus Deutschland und Italien und dem **Orchester Bruno Maderna** aus Ravenna waren eine besondere Herausforderung. Die Kostüme wurden für die Sängerinnen und Sänger speziell von Helferinnen genäht. Helfer bauten die Kulissen. »Gianni Schicchi« (2005) von **Puccini** und »Die Spanische Stunde« (2008) von **Maurice Ravel** wurden in Forli (Italien) in zwei Wochen harter

Probearbeit einstudiert, dort als Premiere aufgeführt, alles nach Friedberg gebracht und vor jeweils 600 Besuchern gespielt.

Karl-Heinz Steffens dirigierte dann ab 2008 die **Staatskapelle Halle**, wechselte 2010 zur **Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz**, 2015 mit dem **Echo-Klassik Preis** ausgezeichnet, und ist seit 2019 Musikdirektor der **Staatsoper Prag**.

In dem nun schon traditionellen Auftakt des Friedberger Musiksommers mit dem Jazz-Konzert ist eine bis zu 17 Mann starke »Friedberger All Star Big Band« unter dem genialen Arrangeur **Thomas Zoller** entstanden, wo bei der Gelegenheit auch Karl-Heinz Steffens gerne zur Klarinette greift. Für viele unvergessliche Konzerterlebnisse sorgten die

Konzerte in der Stadtpfarrkirche St. Jakob. Im Jahr 2009 brachte die Staatskapelle Halle »Die Schöpfung« von **Joseph Haydn** zur Aufführung, die **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** 2013 Werke von **Brahms** und **Bach**, 2016 die 5. Sinfonie von **Bruckner**. Für »Mozarts letzte drei Sinfonien« stellte Karl-Heinz Steffens 2018 ein eigenes Festivalorchester mit namhaften Musikern zusammen. Alle Konzerte: großartige Klassik. Die im kleinen Rahmen stattfindenden **Kammerkonzerte** 2007 in Herrgottsruh und ab 2010 in St. Afra im Felde bildeten den Abschluss der Musiksommerkonzerte.

Kunst in der **Sommergalerie** 2007 ergänzte das umfangreiche Programm des Friedberger Musiksommers mit einer Ausstellung von zehn Künstlern in der **Archivgalerie**. Sie wurde auch in der dreimaligen Fortsetzung immer sehr gut besucht. Den Musiksommer in die Stadt zu tragen, war der Versuch mit der **Ausstellung** von Musikinstrumenten in Schaufenstern der Einzelhändler. Die **Schulband des Gymnasiums Friedberg** und der **Musikschule von Peter Papritz** machten mit ihren Auftritten in der Innenstadt auf den Musiksommer aufmerksam.

In Friedberg läuft alles über das Ehrenamt, deshalb liegen die Kosten für den Musiksommer auch im Zehntelbereich zu Veranstaltungen gleicher Größe. Finanzielle Unterstützung durch Sponsoren ist deshalb immer gesucht und willkommen. Pläne für die nächsten Musiksommer gibt es bei Karl-Heinz Steffens reichlich. Denn eins steht fest: Weltklasse-Musiker kommen liebend gerne nach Friedberg.

Bekanntmachung – Baugenehmigung

Aktenzeichen: F -2021/061
 Bauort: St.-Anton-Straße 7
 Vorhaben: Neubau eines Edeka Verbrauchermarktes
 Flur-Nr.: 523/0, Gemarkung: Stätzing

Die Stadt Friedberg hat am 09.09.2021 folgende Baugenehmigung erlassen:

Die Baugenehmigung zum Neubau eines Edeka Verbrauchermarktes auf dem Grundstück Flur-Nr. 523/0 auf der Gemarkung Stätzing wird entsprechend den mit dem Genehmigungsvermerk vom 09. September 2021 und den amtlichen Korrekturen (Roteinträge) versehenen Bauvorlagen unter nachstehenden Nebenbestimmungen unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt.

Hinweis: Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung des Baugenehmigungsbescheides durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO als bewirkt, mit Ablauf einer Frist von einem Monat nach dieser Bekanntmachung sind alle öffentlich-rechtlichen Einwendungen gegen das Vorhaben ausgeschlossen. Die Planunterlagen können im **Baureferat, Marienplatz 7, 86316 Friedberg**, während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden. Während dieser Zeit können dort auch öffentlich-rechtliche Einwendungen gegen das Vorhaben geltend gemacht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem **Bayer. Verwaltungsgericht in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg**, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit ([▶www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Friedberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung per einfacher E-Mail ist unzulässig. Nähere Informationen zur elektronischen Klageerhebung sind der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([▶www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)) zu entnehmen. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Friedberg, 09.09.2021, Latkowski, Verwaltungsoberinspektorin

Bekanntmachung – Baugenehmigung

Aktenzeichen: F -2021/056
 Bauort: Burgwallstraße 5
 Vorhaben: Nutzungsänderung eines Eingangs- und Lagergebäudes für die Bayerische Landesausstellung 2020 zu Lagerflächen und Räumen für Personal und Technik
 Flur-Nr.: 365/7 und 365/9, Gemarkung: Friedberg

Die Stadt Friedberg hat am 29.09.2021 folgende Baugenehmigung erlassen:

Die Baugenehmigung zur Nutzungsänderung eines Eingangs- und Lagergebäudes für die Bayer. Landesausstellung 2020 zu Lagerflächen und Räumen für Personal und Technik auf dem Grundstück Flur-Nr. 365/7 und 365/9 der Gemarkung Friedberg wird entsprechend den mit dem Genehmigungsvermerk vom 29. September 2021 und den amtlichen Korrekturen (Roteinträge) versehenen Bauvorlagen im vereinfachten Verfahren gemäß Art. 59 BayBO unter nachstehenden Nebenbestimmungen unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt.

Hinweis: Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung des Baugenehmigungsbescheides durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO als bewirkt, mit Ablauf einer Frist von einem Monat nach dieser Bekanntmachung sind alle öffentlich-rechtlichen Einwendungen gegen das Vorhaben ausgeschlossen. Die Planunterlagen können im **Baureferat, Marienplatz 7, 86316 Friedberg**, während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden. Während dieser Zeit können dort auch öffentlich-rechtliche Einwendungen gegen das Vorhaben geltend gemacht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem **Bayer. Verwaltungsgericht in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg**, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann beim Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit ([▶www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Friedberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung per einfacher E-Mail ist unzulässig. Nähere Informationen zur elektronischen Klageerhebung sind der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([▶www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)) zu entnehmen. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Friedberg, 29.09.2021, Latkowski, Verwaltungsoberinspektorin

Bekanntmachung

über die Eintragung für das Volksbegehren auf Abberufung des Landtags
 (Eintragsfrist vom 14. bis 27. Oktober 2021)

1. Die Stadt Friedberg bildet einen Eintragsbezirk.
 Im **Bürgerbüro im Rathaus, Marienplatz 1, Erdgeschoss, 86316 Friedberg**, bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Donnerstag, 14. Oktober 2021	8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 15. Oktober 2021	8:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 18. Oktober 2021	8:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 19. Oktober 2021	8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 20. Oktober 2021	8:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 21. Oktober 2021	8:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 22. Oktober 2021	8:00 bis 12:00 Uhr
Samstag, 23. Oktober 2021	9:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 25. Oktober 2021	8:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 26. Oktober 2021	8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 27. Oktober 2021	8:00 bis 20:00 Uhr

Der Eintragsraum ist barrierefrei.

Darüber hinaus bestehen am **Sonntag, 24. Oktober 2021, von 14.00 bis 16.00 Uhr** in den Stadtteilen folgende weitere Eintragungsmöglichkeiten:

- **Ottmaring**, Johann-Peter-Ring-Grundschule, Wanderweg 13, Foyer, 86316 Friedberg (barrierefrei)
- **Stätzing**, Grund- und Mittelschule Stätzing, Schlossberg 6a, Foyer, 86316 Friedberg (nicht barrierefrei)

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragsraum des Eintragsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.

3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen.

4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.

5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).

6. Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration nach Art. 84 i.V.m. Art. 65 LWG, veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 30 vom 30. Juli 2021:

Zulassung eines Volksbegehrens auf Abberufung des Landtags

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 27. Juli 2021 Nr. A1-1365-1-20

I.

Am 24. Juni 2021 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Zulassung eines Volksbegehrens auf Abberufung des Landtags beantragt. Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat dem Zulassungsantrag stattgegeben und macht den Gegenstand des Volksbegehrens nach Art. 84 in Verbindung mit Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes (LWG), § 88 Abs. 1 Nr. 1 der Landeswahlordnung (LWO) bekannt:

II.

Volksbegehren auf Abberufung des Landtags
 »Die unterzeichneten Stimmberechtigten begehren gemäß Art. 83 des Landeswahlgesetzes die Abberufung des Bayerischen Landtags.«

III.

Die **Eintragsfrist beginnt am Donnerstag, dem 14. Oktober 2021, und endet am Mittwoch, dem 27. Oktober 2021** (Art. 65 Abs. 1, 3 Sätze 1 und 2 LWG). Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen bereit; die Antragsteller des Volksbegehrens haben die Eintragslisten den Landratsämtern und kreisfreien Gemeinden **bis spätestens 29. September 2021** zuzuleiten (Art. 68 LWG, § 78 LWO). Die Gemeinden machen nach Empfang der Eintragslisten bekannt, wann und wo Eintragungen für das Volksbegehren geleistet werden können (§ 79 Abs. 1 LWO). Die Eintragslisten für das Volksbegehren werden in allen Gemeinden Bayerns aufgelegt.

Als **Beauftragter des Volksbegehrens** wurde Herr Joachim Layer (Anschrift: Starzell 29, 84432 Hohenpolding; Tel. 08084-503 12 66; E-Mail: [▶j.layer@t-online.de](mailto:j.layer@t-online.de)), als sein **Stellvertreter** Herr Karl Hilz (Anschrift: Zeitlerstr. 3, 80995 München; Tel. 089-140 25 91; E-Mail: [▶karl.hilz@hilz-muenchen.de](mailto:karl.hilz@hilz-muenchen.de)) benannt (Art. 63 Abs. 2 Satz 1 LWG).

Friedberg, 20. September 2021, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister



Die Stadt Friedberg sucht ab 1. Februar 2022 einen **Hausmeister (m/w/d)** für städtische Gebäude in Vollzeit.

Die Tätigkeit umfasst die Instandhaltung und den Betrieb der Gebäude sowie der technischen Gebäudeausrüstung, die Außenanlagenpflege und den Winterdienst sowie den 4-wöchigen Wochenend-/Veranstaltungsdienst.

Detaillierte Informationen zu der Stelle finden Sie auf [▶www.friedberg.de/jobs](http://www.friedberg.de/jobs).
 Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann bewerben Sie sich bitte bis **spätestens 17.10.2021** auf [▶www.friedberg.de/jobs](http://www.friedberg.de/jobs) bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg.

Verlosung von Gebäude-Checks

Neue Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG): günstiges Baugeld von Staat. Nächste Energiesprechstunde am 14. Oktober.

Während Kredite früher über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Zuschüsse nur über das Bundesamt für Ausführungskontrolle (BAFA) vergeben wurden, fasst das BEG, die Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude, diese zahlreichen Förderprogramme nun zusammen. Neu sind die Programme BEG EM (Einzelmaßnahmen) mit Start 1. Januar 2021 für energetische Sanierungen bei Einzelmaßnahmen und BEG WG (Wohngebäude) sowie BEW NWG (Nichtwohngebäude) mit Start am 1. Juli 2021 für Sanierungen und Neubauten nach Effizienzhaus-Standard.

»Für alle Förderprogramme gibt es eine Kredit- und eine Zuschuss-Variante. Die Neuüberarbeitung macht es ab sofort für Hausbesitzer und Häuslebauer, Kommunen und Unternehmen einfacher, dadurch an günstiges Baugeld vom Staat zu kommen«, erklärt **Fatma Friedrich** von der **Fachstelle für Klimaschutz des Landratsamtes Aichach-Friedberg**. Anträge auf BEG-Fördermittel müssen immer vor der Beauftragung gestellt werden. Alternativ zur Förderung können 20 Prozent der Sanierungskosten mit Begrenzung auf 40.000 Euro über drei Jahre steuerlich abgesetzt werden. In vielen Fällen ist für die BEG-Fördermittel ein Energieberater einzubeziehen.

Die **Fachstelle für Klimaschutz** bietet monatlich eine kostenlose und neutrale **Energiesprechstunde** in Kooperation mit der **Verbraucherzentrale Bayern im Landratsamt Aichach-Friedberg** an. Die individuelle Einzelberatung umfasst 45 Minuten und informiert über alle energetischen Themen rund ums Bauen und Wohnen. Unter allen Ratsuchenden der persönlichen Energieberatung verlost die Fachstelle für Klimaschutz einen **Gebäude-Check im Wert von 247 Euro**. Das Angebot gilt bis **Donnerstag, 9. Dezember 2021**, für alle im **Landkreis Aichach-Friedberg** ansässigen Haus- und Wohnungseigentümer. Die Anzahl der Checks ist auf 25 begrenzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die **nächsten Termine** für eine persönliche Beratung sind jeweils **donnerstags, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember 2021** von 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr und von 14 Uhr bis 17.45 Uhr. **Terminanmeldungen** für die persönliche Beratung oder eine telefonische Energieberatung unter **Telefon 08251-92 4814**.

Alle Infos zum neuen BEG finden Sie online unter www.bafa.de. Informationen zum Service der Fachstelle für Klimaschutz gibt es online unter www.lra-aic-fdb.de/klimaschutz

Infoabend Teilzeit-Studium in Nördlingen: »Systems Engineering«

Das innovative **Studienmodell »Digital und Regional«** der **Hochschule Augsburg** bietet Abiturientinnen und Abiturienten sowie beruflich Qualifizierten (z.B. Techniker, Meister) die Chance auf ein duales Teilzeitstudium praktisch vor Ort. Das Modell: an drei Tagen arbeiten und an den restlichen beiden Tagen der Woche im Zukunftsbereich vernetzte technische Systeme den Bachelorstudiengang »Systems Engineering« (Mechatronik plus Informatik) in Nördlingen studieren, das heißt Einkommen bei gleichzeitig flexiblem E-Learning Studium.

Nächster Start ist der **1. Oktober 2022**. **Bewerbungsfrist: 2. Mai bis 15. Juli 2022**. Am **Donnerstag, 28. Oktober**, 17.30 Uhr, findet ein **Infoabend** statt – **online per Zoom** (Meeting-ID 9733724032) oder **direkt am Hochschulzentrum Donau-Ries**, Emil-Eigner-Str. 1, 86720 Nördlingen (im TCW). Weitere Infos unter www.digital-und-regional.de oder per Email an doris.rieder@hs-augsburg.de.

Ehrungen für Friedberger Feuerwehrler

Im Kreisgut fanden vier Feuerwehr-Ehrungsabende statt. Von Friedberger Feuerwehren wurden geehrt:

Für 25 Jahre: Andreas Engl (Feuerwehr Ottmaring), Armin Ritters (Feuerwehr Friedberg), Christian Pfundmair (Feuerwehr Rinnenthal), Thomas Hermann Ruf, Dieter Aurel Walkmann und Stefan Obermair (jeweils Feuerwehr Bachern).

Für 40 Jahre: Werner Baur, Christian Andreas Metzger und Helmut Mühlbauer (jeweils Feuerwehr Bachern), Stefan Bradl, Hans-Jürgen Lindemeyer (jeweils Feuerwehr Rinnenthal), Rupert Knauer, Harald Jakob Luksch, Gottfried Meitinger, Hubert Michael Paulus (jeweils Feuerwehr Derching) und Reinhard Thomas Wagner (Stätzing).

Virtuelle Kirchenführung durch St. Jakob für Kinder

Die Gemeinde **St. Jakob** in Friedberg bietet auf ihrem **Youtube-Kanal »Sankt Jakob Friedberg«** eine virtuelle Kirchenführung für Kinder an. In einem 15-minütigen Video können die Kinder zusammen mit Moderatorin Laura St. Jakob ganz neu und kindgerecht kennenlernen. www.youtube.com/c/sanktjakobfriedberg



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst
Schreiner / Zimmerer (m/w/d)
im Baubetriebshof in Vollzeit.

Die Tätigkeit umfasst Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden, Einrichtungen sowie den Außenanlagen, Mithilfe bei Umzügen und den Auf- und Abbau von Veranstaltungen.

Detaillierte Informationen zu der Stelle finden Sie auf www.friedberg.de/jobs.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis **spätestens 17.10.2021** auf
www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg.

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück.
Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im August, September und Oktober 1996

**HISTORISCHES
KALENDERBLATT**

Endgültiges Aus für das Fahrzeug-Kennzeichen FDB?

Mit Wortspielen wie der »Fröhliche Deutsche Bauer« wird das nach wie vor im Straßenschild präsente Kennzeichen FDB gerne umschrieben. Knapp 800 Fahrzeuge tragen noch das alte Kürzel auf ihrem Nummernschild, die meisten davon sind landwirtschaftlich genutzt. Aber damit soll bald Schluss sein. Neu angemeldete Fahrzeuge im Landkreis Aichach-Friedberg erhalten ohnehin das AIC, und die Besitzer des alten Kennzeichens werden vom Kraftfahrzeug-Bundesamt in Flensburg schriftlich gebeten, auf die neue Kennzeichnung umzurüsten. Einen Zwang hierfür gibt es aber nur im Fall eines Halterwechsels. Deshalb glaubt Alfred Feicht, Leiter der Friedberger Zulassungsstelle, dass auch in Zukunft immer mal wieder ein altes Schild auftauchen wird. Denn für viele ist das FDB noch nostalgisch mit dem Altlandkreis Friedberg verbunden.

Zweite Kupferhülle als Botschaft für die Nachwelt



Stadtarchivar Manfred Strehle (rechts) hilft, die Zeit-Kapsel für die Nachwelt sicher zu positionieren.

Das grüne Zwiegeldach des Rathaustrümmchens ist in die Jahre gekommen, eine Erneuerung ist deshalb unumgänglich. Was viele nicht wissen: In sicherer Position unterhalb der Wetterfahne des Daches befindet sich seit 32 Jahren eine Kupferhülle, deren Inhalt an die damalige 700 Jahr-Feier der Stadt Friedberg im Jahr 1964 erinnert. Nun wird im Zuge der Renovierungsarbeiten an demselben Ort eine zweite Zeit-Kapsel positioniert, diesmal mit Erinnerungsstücken aus dem Jahr 1996. Unter anderem enthält die Kapsel die Ergebnisse der letzten Kommunalwahl, eine Stadtbeschreibung, einen Stadtplan, aber auch Berichte zur gerade erst beendeten Fußball-Europameisterschaft. Damit sollen spätere Generationen darüber informiert werden, was für die Stadt Friedberg und ihre Bewohner zum Zeitpunkt der Turmrenovierung von Bedeutung war.

Deutsche Turngruppen-Meisterschaft begeistert

Drei Tage lang steht Friedberg ganz im Zeichen des Sports, denn der TSV ist Gastgeber der Deutschen Turngruppen-Meisterschaft 1996. Rund 1800 Teilnehmer aus 142 Mannschaften nehmen an den Titelkämpfen teil. Und die Mannschaften aus Friedberg schneiden bei den Wettbewerben sehr gut ab: So belegen die Friedberger TGM-Mädchen am Ende den fünften, die TGW-Gruppe den 16. Platz. Höhepunkt des Sportfestes ist die »Show der Sieger« in der bis zum letzten Platz gefüllten Friedberger Stadthalle. Am Ende bekommt der gastgebende TSV Friedberg von allen Seiten ein großes Lob: einerseits für die gute Organisation und die schönen Wettkampfstätten, andererseits für das gute Abschneiden der Friedberger Teilnehmer. Albert Kling fasst zusammen: »Es war eines der schönsten Ereignisse in unserer Stadt.«

Stellenanzeige

Die **Katholische Kindertagesstätte Derching** sucht:

Erzieher (m/w/d) für den Kindergarten (35 – 39 Stunden)
Kinderpfleger (m/w/d) für den Hort (20 – 25 Stunden)

Sie haben die Ausbildung zum/zur Erzieher/in (m/w/d) bzw. Kinderpfleger/in (m/w/d) abgeschlossen.

- Sie verstehen es auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder sowohl spontan/intuitiv als auch planerisch und reflektierend einzugehen
- Sie möchten mit ihren Stärken unser Team bereichern

Es erwartet Sie:

- Ein offenes und kooperatives Team, das auf Vertrauen und Kollegialität aufbaut

Wir wünschen uns:

- Eine gute Beobachtungsgabe, Fähigkeit zur Reflexion und Selbstreflexion als Basis für erzieherisches Handeln
- Spontanität und Kreativität verbunden mit planerischem innovativem Denken und Tun
- Selbständiges und planvolles Arbeiten
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Eltern und im Team

Wir bieten:

- Bezahlung nach ABD ähnlich TVÖD
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Kindergarten
- Kompetente Unterstützung durch Kolleginnen und Therapeuten
- Moderate Arbeitszeiten (7.00 Uhr – 15.00 Uhr)
- Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen die Leitung **Frau Hermine Fendt** gerne per E-Mail kiga-derching@web.de oder unter der Telefonnummer 0821 – 78 32 10.
Kath. Kindertagesstätte – Alte Bergstraße 17 – 86316 Friedberg/Derching



»Ja, halo erst mal«, Kulturherbst!

Unter anderem kommt Rüdiger Hoffmann – aber auch das Hornfestival »Carnaval du Cor« ist zu Gast im Schloss. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro erhältlich. Infos: www.wittelsbacher-schloss.de

• **Freitag, 8. Oktober, 19.30 Uhr – Marie-Luise Marjan – »Mord mit Muttern« (Lesung):** Marie-Luise Marjan, bekannt als »Mutter der Nation« aus der »Lindenstraße«, präsentiert kuriose Mordgeschichten witzig, geheimnisvoll, anrührend und spannend erzählt. **VVK: 22 Euro, AK: 24 Euro**



Kultur im Wittelsbacher Schloss: Unter vielen anderen tritt Rüdiger Hoffmann (links) auf und Benjamin Comparot (rechts) lädt zur Friedbergsinfonie.

• **Sonntag, 10. Oktober, 14 bis 17 Uhr – Wiener Kaffeehaus mit Susanne Kapfer:** Die Friedbergerin Susanne Kapfer präsentiert mit Pianist Wonny Seongwon Park ein unterhaltsames Walzer- und Operetten-Programm, gespickt mit typischen Wiener Liedern. **VVK und AK: 25 Euro inkl. Kaffee, Tee, Kuchen vom Buffet und ein Glas Prosecco je Person.**

• **Donnerstag, 14. Oktober, 20 Uhr – Michael Fitz – Solo-Programm »Da Mo«:** Der Mann – (k)ein kompliziertes Thema? Michael Fitz widmet sich in seinem neuen abendfüllenden Solo-Programm »Da Mo« (Der Mann) dem Thema in Sprache und Tönen. **VVK: 25 Euro, AK: 28 Euro.**

Komik ist oft tragisch und genährt durch den ständigen Kampf mit alltäglichen Dingen. Der Schauspieler Michael Lerchenberg (»Der Bulle von Tölz«, »Hubert und Staller«, »Forsthaus Falkenau«) lotet die Abgründe im Leben und Werk Karl Valentins aus. Mit ihm agiert und streicht am Cello Jost-H. Hecker. **VVK: 25 Euro, AK: 27 Euro**

• **Freitag, 15. Oktober, 15 Uhr und 16.30 Uhr – Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater: »Kasperl und die Brotzeit«:** Die Brotzeit von Wachtmeister Wirsing ist gestohlen worden! Der Verdacht fällt auf den Hund Vinzenz, der sich gerade in Kasperls Obhut befindet. Deshalb versteckt Kasperl den Hund im Wald... Für Kinder ab drei Jahren. Dauer: ca. 45 Minuten. **VVK und AK: 6 Euro**

• **Samstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr – Toni Lauerer: »Lauter Deppen«:** Man begegnet der Spezies Depp im Kaufhaus, im Straßenverkehr, im Amt, im Wartezimmer, im Wirtshaus, ja sogar im Internet – und überhaupt überall und jederzeit. Der Kabarettist und Bestseller-Autor widmet sich dem Phänomen. **VVK: 22 Euro, AK: 25 Euro**

• **Samstag, 16. Oktober 2021, 19.30 Uhr – Michael Lerchenberg: »Karl Valentin – Abgründe eines Komikers«:** Karl Valentins

• **Sonntag, 24. Oktober, 15 und 17 Uhr – Eine Friedbergsinfonie in Bildern: musikalisch/fotografische Liebeserklärung an das Wittelsbacher Land:** Europas großes Hornfestival »Carnaval du Cor«, das

vom Friedberger Benjamin Comparot geleitet wird, gastiert erstmals im Wittelsbacher Schloss. In zwei Konzerten werden die Musiker u.a. ein soeben neu entstandenes Arrangement der Alpensinfonie (op. 64) von Richard Strauss zu Gehör bringen – untermalt mit Fotografien aus Friedberg und dem Wittelsbacher Land, die auf großer Leinwand begleitend zur Musik gezeigt werden. Mit dabei: der Weltklasse-Bariton Michael Nagy, Augsburgs Domkapellmeister Stefan Steinemann und Klaus Wallendorf, Berliner Philharmoniker. **VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro**

• **Donnerstag, 28. Oktober, 20 Uhr – Rüdiger Hoffmann mit »Alles Mega«:** »Ja, halo erst mal! Ich weiß gar nicht, ob Sie es wussten, aber...« Ab jetzt ist alles mega. Ob Partnerschaft, Power-Diät, Pärchen-Club oder Pubertät: Rüdiger Hoffmann, der »Godfather of Slow-Comedy«, präsentiert sein inzwischen 13. Programm. **VVK: 26 Euro, AK: 29 Euro**



Angebote in den kommenden Wochen

Samstag, 9. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr: Führung hält fit: Erleben Sie Friedberg einmal rauf und runter.

Sonntag, 10. Oktober, 11 bis 12.30 Uhr: Wittelsbacher Gründerstadt.

Sonntag, 10. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr: St. Jakob, eigentlich eine Marienkirche? Die Gottesmutter in der Kirche.

Sonntag, 17. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr: Friedberg, eine attraktive Planstadt.

Samstag, 23. Oktober, 14 bis 15.30: Friedberger Künstler. Erleben Sie die Friedberger Künstler in der Stadt und im Museum.

Sonntag, 24. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr: Schaurig schöne Geschichten rund ums Schloss.

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002436 und per Mail: touristinfo@friedberg.de
www.friedberg.de/tourismus

SEGMÜLLER

OHNE EUCH SIND ES NUR MÖBEL.

Erst mit Euch wird aus den schönsten Möbelstücken eine sensationelle Einrichtung fürs echte Leben.

ALLES ZUM SEGMÜLLER TIEFPREIS

KEINE UNGLAUBWÜRDIGEN DAUERRABATTE! KEINE KLEINGEDRUCKTEN AUSNAHMEN! GILT AUCH FÜR MARKEN!

DAS IST UNSER PREISVERSprechen

599.- Spielbett

Spielbett »Tiago« Ausf. kreideweiß, mit schräger Griffleiter, LF ca. 90x200 cm, L/B/H ca. 210x148x161 cm. Ohne Matratze, Lattenrost und Deko. 3589054

Was wäre das schönste Kinderzimmer, wenn niemand darin tobt? Oder was wäre unser größter Esstisch, wenn niemand daran isst, trinkt und feiert?

OHNE EUCH SIND UNSERE MÖBEL – NUR MÖBEL.

Aber ohne Möbel wäre das Leben ganz schön karg. Andersrum gilt das genauso. Denn erst wenn unsere Möbelstücke auf Menschen treffen, finden sie ihre Bestimmung. Erst mit Euch wird aus einem schönen Zimmer mit Möbeln darin eine echte Einrichtungslösung. Eine sensationelle Einrichtung für Euer kunterbuntes, lautes, entspanntes, überraschendes, einzigartiges Leben!

Ob für das erste WG-Zimmer, das Loft-Apartment in der Innenstadt oder die Doppelhaushälfte mit Garten – bei uns findet Ihr garantiert die perfekte Einrichtung für Euer Leben.

549.- ausziehbar auf ca. 200 cm

89.- Stuhl

inkl. Nosauffederung

1. Ausziehtisch »Amora« Tischplatte Hochglanz weiß lackiert, weiße Glasplatte aufliegend, Gestell Hochglanz weiß und grau lackiert, Bodenplatte Edelstahl gebürstet, inkl. Mittelauszug ca. 40cm, B/H/T ca. 160(200)x76x90 cm. 3204221

2. Stuhl und Bank »Alessandria« Bezug Stoff sand oder grau, Gestell Edelstahl, inkl. Nosauffederung. **2. Stuhl 3340784** **3. Bank B/H/T ca. 155x94x69 cm. 3340785 249.-**

699.- Polsterbett

Polsterbett »Lotte« LF ca. 180x200 cm in Ausf. Stoff, Kopfteil gesteppt, Holzfüße massiv eichefarbig, inkl. Lattenrost mit Bettkastenfunktion. Ohne Matratzen und Deko. 3562912

verschiedene Bezugsstoffe preisgleich erhältlich

inkl. Bettkasten

